

ÄRZTE & ZEITUNG

ZB MEDIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

ERSTAG 22. MAI 2003

D 8877 NR. 95 JAHRGANG 22



Landärztin mit viel Idealismus

Ich gehe dahin wo ich gebraucht werde, sagt die Hausärztin Karola Bahr und hat sich ganz bewußt in einer dünn besiedelten Gegend Brandenburgs niedergelassen.

GESUNDHEITSPOLITIK 10



Quergefurcht – dann ist es ein Sichelfuß

Bei Verdacht auf Sichelfüße lohnt sich der Blick auf die Fußsohle. Typisch ist eine Quergfurche innen an der Mittelfuß-Grenze. Die Prognose ist sehr gut.

MEDIZIN 12



Beim Hochschalten kann Arzt abschalten

Budgets und Punktwerte verlieren für den Duisburger Gynäkologen Dr. Rainer Holzborn jede Bedeutung, wenn er sich in seinen Rallye-Wagen setzt und losrast.

GESELLSCHAFT 19

DES TAGES Reparatur ist auf den Fall zu zahlen

Wer sein beschädigtes Auto selbst repariert, kann von der Versicherung des Unfallverursachers den vollen Preis einer Werkstattreparatur verlangen. Das gilt nach Urteilen des Bundesgerichtshofs (Aktenzeichen: 13/02 und 398/02) auch dann, wenn die Reparatur nicht fachgerecht war, weil ein demoliertes Kotflügel ersetzt, sondern lediglich ausgedünnt und nachlackiert worden ist. Auch Fahrer von Nobelautos dürfen bei der Ermittlung des Unfallverursachers die Stundensätze der Markenwerkstätten anfordern.

Ärzte-Kritik an Reformkonzept wird auch von Patienten geteilt

106. Ärztetag / Kammerchef stellt Umfrage des Bündnisses für Gesundheit vor

KÖLN (vdb). Patienten sehen die angekündigte Veränderungen im Gesundheitswesen ganz überwiegend als Bedrohung und reagieren darauf mit Angst und Unsicherheit. Das zumindest behauptet das Bündnis für Gesundheit Schleswig-Holstein.

Dabei greift das Bündnis auf eine aktuelle Patientenumfrage des Instituts für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitssystem-

bald zu einem Luxusgut wird, das von normalen Bürgern nicht mehr zu bezahlen sein wird, informierte gestern Dr. Franz Bartmann, Präsident der Landesärztekammer Schleswig-Holstein, beim Ärztetag in Köln. In diesem Zusammenhang wird die Befürchtung laut, „daß ich mir einen Arztbesuch wegen des angestrebten Eintrittgeldes nicht mehr leisten kann.“

Professor Jörg-Dietrich Hoppe sieht sich in seiner Forderung an

ten und Patienten müssen ernst genommen werden. Es ist die Summe an Einzelvorschlägen, die die Ängste auslösen.“

Bei den Regelungen zur Fortbildung im Reformkonzept verwies Professor Heyo Eckel gestern darauf, daß die Verknüpfung von Zulassung und Nachweispflicht verfassungsrechtlich bedenklich sein könnte.

Eine Entscheidung im Streit um die Weiterbildungsreform der In-



Dr. Rainer Holzborn
Gesellschaft
19

106. Ärztetag
Kammerchef
stellt Umfrage
des Bündnisses
für Gesundheit
vor